

## „In 80 Sprachen durch die Südstadt“ - eine Wette mit dem Oberbürgermeister und eine Fotoausstellung zur Sprachenvielfalt in der Nürnberger Südstadt

### Datum

07.11.2009

### Ort

Südpunkt, Pillenreuther Straße 147, 90459 Nürnberg

### Beteiligte

KUF im südpunkt, Amt für Kultur und Freizeit KUF/ Inter-Kultur-Büro, Bildungszentrum und Stadtbibliothek im Bildungscampus

Moderatoren: Kiki Schmidt, Grazyna Wanat, Ceyda Keskin, Irini Papa, Larba Nadieba

### Beschreibung

Die südpunkt-Trägerdienststellen als Veranstalter wetteten, dass sie es schaffen würden, 80 verschiedene Sprachen, die in der Nürnberger Südstadt gesprochen werden, innerhalb von neun Stunden auf der südpunkt-Bühne zu präsentieren. Menschen mit Migrationshintergrund aus der Südstadt waren eingeladen, in ihrer Sprache einen kurzen Wortbeitrag in der ihnen am angemessensten erscheinenden Form (sprechen, singen, in Gedichtform vortragen o.Ä.) vorzutragen. Wäre dies nicht gelungen, hätte eine per Los ausgewählte Person alle Aktivitäten und Angebote des kulturellen Zentrums Südpunkt ein Jahr lang kostenlos nutzen können. Dies war der Wettheinsatz.

Die Wette wurde jedoch gewonnen! Am Ende konnten sogar weit über 80 Sprachen auf die Bühne gebracht werden. Damit musste der Nürnberger Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, als „Verlierer der Wette“, ein Sprachenrätsel lösen. Die Besucherinnen und Besucher konnten zudem ein vielfältiges Rahmenprogramm mit unterschiedlichen Bühnendarbietungen der Menschen mit Migrationshintergrund miterleben, verschiedene kulturelle Beiträge wie die Kinderangebote ergänzten das Programm. Als Moderatoren führten Kiki Schmidt, Grazyna Wanat, Ceyda Keskin, Irini Papa und Larba Nadieba durch die Veranstaltung.

Eröffnet wurde am Veranstaltungstag auch eine Fotoausstellung über Menschen aus der Südstadt, die sich unter dem Motto „Das ist typisch für mich“ an verschiedenen Orten, mit Gegenständen und Personen ihrer Wahl von der Fotografin Jutta Missbach porträtieren ließen. Im Frühsommer 2009 machte sich die Fotografin mit Kamera und Notizblock auf den Weg, um der Sprachenvielfalt in der Nürnberger Südstadt nachzugehen. Sie portraitierte und interviewte Menschen aus 80 Ländern der Erde, die nach Nürnberg gekommen sind, um hier zu leben und zu arbeiten. 80 Menschen, die allesamt unterschiedliche Muttersprachen sprechen und die Südstadt zu dem vielfältigen Stadtteil machen, der er ist. Das Ergebnis dieser Sprachensuche wurde am "Wetttag" in einer Ausstellungseröffnung erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Die Betreffenden gaben kurze Kommentare über ihren Südstadtbezug auf Deutsch und ihrer jeweiligen Muttersprache, die mit dem Bild gemeinsam gezeigt wurden.

### **Resümee**

Ein starker Zuzug von Menschen mit Migrationshintergrund verwandelte und bereicherte das Nürnberg in den letzten Jahrzehnten. Aus insgesamt 165 verschiedenen Ländern der Erde sind Menschen in Nürnberg angekommen. Viele von ihnen leben und arbeiten in der Südstadt. Als Stadtgebiet mit hoher Arbeitslosigkeit, schlechter Wohnsubstanz und mangelhafter Infrastruktur gilt die Südstadt als besonders benachteiligt. Die Migrationsgeschichte speziell in der Südstadt zeigt, dass annähernd die Hälfte der Einwohnerschaft hier einen Migrationshintergrund hat und in den letzten 20 Jahren ein starker struktureller Wandel in der Bewohnerschaft stattgefunden hat.

Mit der Veranstaltung „In 80 Sprachen durch die Südstadt“ sollten dieser Stadtteil und seine Bewohnerinnen und Bewohner in den Mittelpunkt gestellt werden. Dabei standen jedoch nicht die vielfältigen Probleme, sondern vor allem die Bereicherung durch Migration im Vordergrund. Mit dem Ziel, die beeindruckende Sprachenvielfalt und damit Herkunftsländer und Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Wandel der Südstadt durch Migration sichtbar zu machen, zeigte die Veranstaltung die Vielfalt im Hinblick auf die Lebensstile, Tätigkeitsfelder und Kulturen und vor allem die Ressourcen der Bewohnerinnen und Bewohner mit Migrationshintergrund auf, mit denen sie die Stadt bereichern. Nahezu alle Südstädterinnen und Südstädter, die sich auf der Bühne vorstellten, sprachen zwei bis drei Sprachen. Damit sollte das Selbstbewusstsein der Bewohnerinnen und Bewohner mit und ohne Migrationshintergrund gestärkt sowie die Stadt- bzw. Stadtteilgeschichte der Nürnberger Südstadt als Gemeinsames erfahrbar gemacht werden. Mit der Zusammenführung einer so großen Anzahl von Kulturen in einem Projekt ist die Veranstaltung als einmalig zu betrachten und besitzt damit Signalwirkung in Nürnberg. Die Erfahrungen des Abends beeindruckten die Teilnehmer und Veranstalter gleichermaßen und bewiesen, dass Statistiken zum Leben erweckt werden können, wenn den Menschen, die verschiedene Sprachen sprechen, eine Stimme gegeben und Teilhabe ermöglicht wird.

### **Kontakt**

Südpunkt, Tel.: 49(0)911 23114340, [www.suedpunkt-nuernberg.de](http://www.suedpunkt-nuernberg.de)

Amt für Kultur und Freizeit / Inter-Kultur-Büro, Tel.: 49(0)911 2313884,  
[www.kuf-kultur.de/interkultur](http://www.kuf-kultur.de/interkultur)

Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg, [www.bz.nuernberg.de](http://www.bz.nuernberg.de)

Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [www.nuernberg.de/internet/stadtbibliothek](http://www.nuernberg.de/internet/stadtbibliothek)

### **Link**

[www.juttamissbach.de/index2.htm](http://www.juttamissbach.de/index2.htm)